

Hoffest 2016



Zum zweiten Mal hieß Michael Müller rund 3.500 Gäste beim Hoffest im und rund um das Berliner Rathaus willkommen. Soff die Veranstaltung im letzten Jahr regenbedingt regelrecht ab, so blieb es diesmal trocken – trotz anders lautenden Wetterberichts. Dieser hatte alle Unwettermöglichkeiten, die es gibt, vorhergesagt. Nichts davon ist eingetroffen. Da kann man nur hoffen, dass die Prognosen der Meinungsforschungsinstitute besser sind.



Für den Gastgeber so einer großen Veranstaltung ist es nicht nur das reinste Vergnügen. Der Rundgang über das Gelände nimmt viel Zeit in Anspruch, denn jeder Stand, und somit Sponsor, will wenigstens ein Erinnerungsfoto mit dem Regierenden Bürgermeister auf seiner Homepage oder sonst wo posten können. Auch in Berlin gibt es ein Hofbräuhaus, eins – zwei – g'suffa...

„Das Hoffest“, so Michael Müller, „ist ein gesellschaftlicher Höhepunkt in der Hauptstadt für Menschen, die Berlin bewegen und voranbringen. Menschen, die eine leistungsfähige und innovative Ber-

liner Wirtschaft repräsentieren... und die für ein tolerantes und solidarisches Miteinander stehen, indem sie sich für Menschen engagieren, die Hilfe und Zuwendung brauchen, auch und besonders für Flüchtlinge.“



Zu der letztgenannten Zielgruppe gehört zweifelsohne Berlins Bischof Markus Dröge.



Berlin steht aber auch immer für Entertainment und gute Unterhaltung. Foto: v.l.n.r.: Paper Press Vorstand Mathias Kraft, Schauspieler, Designer und Entertainer Julian F.M. Stoeckel, und ADAGIO-Geschäftsführer Philipp Mengel.

Das Hoffest ist auch immer wieder ein Treffpunkt nicht nur von aktuell angesagten Menschen, sondern auch von Leuten, die mal im Rampenlicht standen. Da durfte Klaus Wowereit natürlich nicht fehlen. Da Ex-Senatsmitglieder sozusagen eine Einladung auf Lebenszeit für das Hoffest haben, Abgeordnete aber nicht, wird man 2017 viele wiedersehen und sehr viele nicht mehr...

Fotos: Chris Landmann